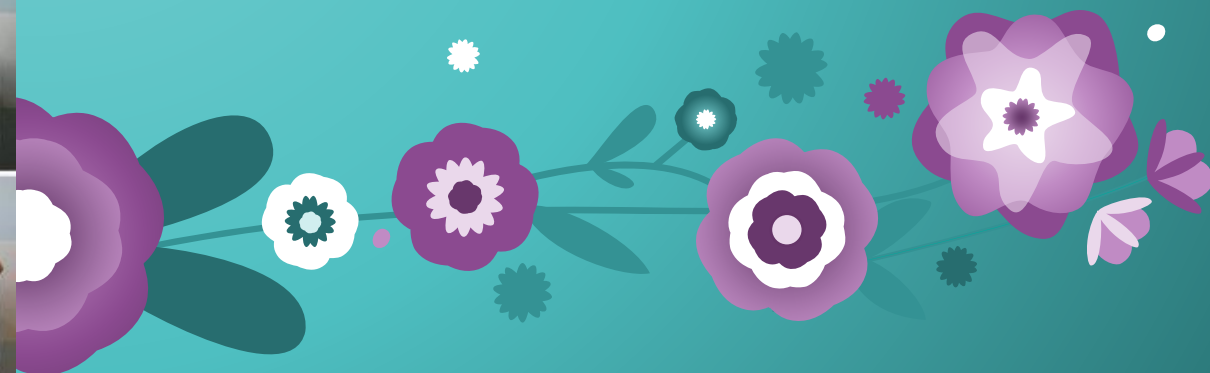




VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.



500
Familien &
Babys
in
15 Jahren !



Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Die Entstehung der Familienhebammen im Landkreis Holminden

- 2007** Gestartet als **PFP = Präventives Familienhebammen-Projekt** mit **1 Familienhebamme** mit **12 Wochenstunden** für rund **7 Familien**
- 2009** **2 Familienhebammen** mit **25 Wochenstunden** für rund **12 Familien**
- 2012** 3 Familienhebammen mit 40 Wochenstunden für rund 34 Familien
Projektphase beendet und Übergang ins **UMF = Unterstützendes Modul der Frühen Hilfen**
- 2020** zusätzlich 1 Familienkinderkrankenschwester *bei weiterhin insgesamt 40 Wochenstunden*
- 2022** 4 Familienhebammen und 1 Kinderkrankenschwester *bei weiterhin insgesamt 40 Wochenstunden*

Zwischenzeitliche Zusatzangebote:

Babytreff in den Räumen der Hebammengemeinschaft Lebensbaum HOL,
Frühstückstreff in der Drehscheibe HOL,
Babysprechstunden im Gesundheitsamt HOL

seit 15 Jahren **erfolgreich** im Landkreis Holminden **aktiv!**



VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

WIR...

... sind 4 Familienhebammen und 1 Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

... arbeiten im 14-tägigen Clearing in kooperativem Zusammenwirken mit dem Gesundheitsamt, der Eingliederungshilfe, dem Jugendamt, der Netzwerkkoordinatorin der Frühen Hilfen, der Koordinatorin der Familienhebammen VfS und den Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

→ *interdisziplinäres Clearing mit anonymisiertem intensiven Austausch und Beratung*

... waren durch diese besondere Kooperationsbeziehung 2016 im Land Niedersachsen im Rahmen der Frühen Hilfen ein Vorreiter für methodische Entwicklung & Umsetzung i.S.v. „**Best Practice**“



VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Dieses **HILFE-ANGEBOT** ist ...

... **NIEDERSCHWELIG**

... **FREIWILLIG**

... **KOSTENLOS**

... für **alle** Familien im LK Holzminden ab der Schwangerschaft bis zur
Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes.



VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

- **WER** nimmt unsere Hilfe an?
- **Familien** in belastenden sozialen und psychosozialen Lebenssituationen
- **Familien**, in denen gesundheitliche oder psychische Beeinträchtigungen und/oder Suchterkrankungen vorliegen
- **Junge und jugendliche Eltern**, die Unterstützung benötigen
- **Familien** mit Unterstützungsbedarf hinsichtlich ihrer Fähigkeiten bei der Versorgung, bei der Erziehung und beim Gestalten von Beziehungen
- **Familien**, bei denen Unsicherheit im Umgang mit ihren Babys besteht



Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Aufnahme und Betreuung:

- **Netzwerkpartner** oder die **Familien** melden sich direkt bei den Familienhebammen
- mit der Schwangeren, der Mutter und/oder dem Vater wird ein **erster Termin** im Umfeld der Familie vereinbart
- beim 1. Hausbesuch gibt es ein **Kennenlernen** und erste **Informationen** über Bedarfe werden besprochen. Die Familienhebamme stellt der Familie ihre Arbeit vor
- im **Clearingteam** wird die Familie vorgestellt und über ihre Aufnahme entschieden
- **Hausbesuche** zu Beginn nach Bedarf, in der Schwangerschaft alle 3-4 Wochen
 - nach der Geburt anfangs häufig, später einmal wöchentlich, immer dem Bedarf angepasst, in Krisen häufiger

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Qualität entwickeln und handeln

- **Aufgaben und Rolle** in der Familie klären
- **Vernetzt arbeiten** und **dokumentieren**
- Eltern-Kind-**Interaktionen begleiten**
- **Ressourcenorientiert** mit den Familien arbeiten
- **Gespräche** mit den Familien führen
- Elterliche **Kompetenzen stärken**
- **Entwicklungen begleiten**
- Die Lebenswelt der **Familien verstehen**
- **Kindeswohlgefährdung erkennen** und professionell damit umgehen

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Gerade beim **KINDERSCHUTZ** gilt...

... **Prävention** steht vor Intervention!

Dabei sind die Familienhebammen ein **wichtiger Baustein**:

→ durch das **erarbeitete Vertrauen** haben sie oft eine „**Türöffner-Funktion**“
für weitere Unterstützungen



VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Gemeinsam mit den Eltern findet **ENTWICKLUNG** statt

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung einer **intensiven Eltern-Kind-Bindung**:

- **Begleitung** der Eltern durch die unterschiedlichen Entwicklungsstufen vom Säugling zum Kleinkind
- **Beratung** und Anleitung zu unterschiedlichsten Gesundheitsthemen und lebenspraktischen Aufgaben
- **Lösungsorientiertes Arbeiten** mit den Eltern zum Umgang mit Stress in schwierigen Lebensphasen
- **Überleitung** an die Erziehungsberatungsstelle, Aneos Klinik, Kinderärzte, Kindertagesstätten oder Tagesmütter, Beratungsstellen uvm.
- **Soziale Kontakte** aufbauen z.B. im Café Kinderwagen u.ä.



VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Zahlen / Daten / Fakten

2021 wurden 68 Familien betreut, von diesen Familien

haben **42%** initiativ von sich aus direkten Kontakt zu uns aufgenommen (58% erreichten uns über unsere Netzwerke)

haben wir **48%** der Frauen schon während der Schwangerschaft erreicht

waren **36%** der Frauen im Alter von 15 - 22 Jahren

befanden sich **80%** der Familien in einer schwierigen psychosozialen Lage

fühlten sich **68%** der Familien sozial isoliert

vernetzten wir **68%** der Familien mit anderen Unterstützern, Institutionen und Angeboten im LK Holzminden



VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.

Familienhebammen u. Familien-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerinnen

Unser Projekt **eins+**

... ist eine Weiterentwicklung unserer Unterstützung:

... es bietet **Betreuung für Familien mit Kindern über das Erste Jahr hinaus bis zum Ende des 3. Lebensjahres**

... andere Fragen, Themen und **Schwerpunkte** rücken in den Lebensalltag...

- **Rollenbild** Familie und Partnerschaft
- der **berufliche Werdegang**: Schulabschlüsse, Ausbildung, Weiterbildung..., was sind die nächsten Ziele?
- **Weiterentwicklung** des Kindes und **Gesundheit** bleiben große Themen
- **Soziale Kontakte** aufbauen in Turnvereinen, Krabbelgruppen, Büchereien, Spielplätzen; **Angebote für Familien** im Landkreis kennenlernen
- **Erzieherische Hilfen** geben, **Umgang mit Medien**, eigene **Ideen und Lösungen** entwickeln, **Selbstwirksamkeit** erleben
- **Ressourcen** entdecken und aktivieren bei sich, beim Kind und **Erfolge** erleben

denn: → das **Baby** wird zum **Kleinkind!**



VEREIN FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK e.V.